

Der Bürgermeister

Hilden, den 19.10.2009

AZ.: III/50 84 10 Kl.



Hilden

WP 09-14 SV 50/002

Beschlussvorlage

öffentlich

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen gem. Ziffer 2.3 der Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Sozialausschuss	30.11.2009			

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss gewährt gem. Ziffer 2.3 der Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden

1. der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden, zur Begleitung und Beratung für engagierte Hildener Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Durchführung der Freie-Zeit-Börse "Mittendrin" einen Zuschuss in Höhe von 6.968 €
2. dem katholischen Pfarrverband Hilden mit dem Nachbarschaftszentrum St. Jakobus für die Projekte:
 - „Bewegen und Denken – Schwungvoll und fit im Alltag“ einen Zuschuss von insgesamt 1.475 €
 - „Mein Leben als Angehörige(r)/Pfleger(r) von einem Menschen mit Demenz“ einen Zuschuss von insgesamt 2.495 €

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer	050501	Bezeichnung	Seniorenarbeit
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	Ja in Höhe von 10.938 €, vorbehaltlich der Bereitstellung im Haushalt 2010		
Haushaltsjahr:	2010		

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:			
Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €
Finanzierung:			
Vermerk Kämmerer: Gesehen Klausgrete			

Erläuterungen und Begründungen:

Nach den zum 1.1.2005 in Kraft getretenen Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden ist erstmals die Möglichkeit geschaffen worden, besondere Projekte zum Aufbau, Erhalt und Weiterentwicklung von Netzwerken ehrenamtlicher Personen und zur Aktivierung und Vermittlung von zusätzlichem freiwilligen Engagement im Sinne des gemeinschaftlich mit den Trägern der Nachbarschaftszentren erarbeiteten Zukunftskonzeptes und im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel jährlich durch besondere Zuschüsse zu fördern.

Insbesondere sollen soziale, kulturelle, integrationsfördernde, nachbarschaftliche und freizeitorientierte Selbsthilfenetzwerke von ehrenamtlich engagierten Personen sowie Projekte zur Gewinnung, Vermittlung und Begleitung dieser Personen gefördert werden.

Die Träger sind verpflichtet, Inhalt und Umfang ihrer Anträge miteinander abzustimmen.

Verwaltungseitig bestand die Vorstellung, für die Projektförderung jährlich bis zu 15.000 € zur Verfügung zu stellen.

In den vergangenen Jahren lagen Anträge in Höhe von jährlich 15.000 € vor, so dass Zuschüsse in dieser Höhe bewilligt wurden.

Für das Jahr 2009 lagen Anträge über einen Gesamtbetrag von 10.963 € vor. Darüber hinaus stellte die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden (AWO) einen Antrag auf Weiterführung der Ausbildung zur *Senior*Trainerin und zum *Senior*Trainer nach dem Modellprogramm des Landes NRW – EFI II – Erfahrungswissen für Initiativen; die hierfür erforderlichen Ausgaben beliefen sich für das Jahr 2009 auf 7.800 € und für das Jahr 2010 werden 5.700 € kalkuliert (s. SV 50/72).

Da das EFI-Projekt Träger übergreifend ist, wurden bereits im Jahr 2009 die Zuschüsse nach den Richtlinien auf 11.000 € begrenzt.

Für das Jahr 2010 haben fristgerecht die **AWO** und der **Kath. Pfarrverband Hilden** mit dem Nachbarschaftszentrum St. Jacobus Anträge über einen Gesamtbetrag von 10.938 € vorgelegt.

Seitens der Diakonie ist kein Projektantrag gestellt worden.

Die Projekte sind in den Anträgen beschrieben; die Anträge sind als **Anlage 1, 2 und 3** der Sitzungsvorlage beigelegt.

Sie entsprechen nach Prüfung den Richtlinien.

Horst Thiele
Bürgermeister